

Albani soll erneut in Bundestag



Erneut Kandidat: Stephan Albani (CDU) BILD: PRIVAT

OLDENBURG/AMMERLAND/RIT – Der CDU-Kreisvorstand Ammerland hat sich auf seiner jüngsten Sitzung einstimmig für Stephan Albani als Bundestagskandidat ausgesprochen. Vor einigen Wochen hatte bereits der Oldenburger Kreisvorstand für den 52-jährigen Petersfehner votiert. Nun müssen abschließend noch die stimmberechtigten CDU-Mitglieder im Wahlkreis Oldenburg/Ammernland entscheiden.

Albani ist seit 2013 Mitglied im Bundestag und Obmann im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technik. Die abschließende Nominierung erfolgt durch die CDU-Mitglieder aus dem Ammerland und der Stadt Oldenburg.

Sein Konkurrent um das Direktmandat im Wahlkreis wird wieder Dennis Rohde (SPD). Zu erwarten ist auch, dass Amira Mohamed Ali aus Oldenburg als Direktkandidatin antritt. Sie ist in Berlin Vorsitzende der Linken-Fraktion.

ADFC mit Umfrage zu Radklima

OLDENBURG/LR – „Macht Radfahren in Deiner Stadt Spaß oder ist es Stress?“ Um diese Kernfrage dreht sich der neue ADFC-Fahrradklima-Test – für den ADFC ist das Ergebnis der bundesweiten Umfrage so etwas wie der Zufriedenheits-Index der Radfahrer in Deutschland. In diesem Jahr findet die Umfrage zum neunten Mal statt – sie läuft noch bis zum 30. November. Per Fragebogen können die Teilnehmer die Situation für Radfahrer in ihrer Stadt oder Gemeinde bewerten. So sollen alle die Chance haben, „Politik und Verwaltung wichtiges Feedback zur Situation von Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern vor Ort zu geben“, so der ADFC. Das Bundesministerium für Verkehr fördert den Test aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020.

→ Mehr Infos unter <https://fahrradklima-test.adfc.de>

Sperrung in der Zeughausstraße

OLDENBURG/LR – Aufgrund von Betonierarbeiten des Neubaus in der Zeughausstraße/Ecke Auguststraße wird dieser Bereich am Mittwoch, 4. November, von 6 bis 17 Uhr für den Verkehr gesperrt. Eine Umleitungsstrecke wird eingerichtet. Fußgänger und Radfahrer können passieren. Anlieger können ihre Grundstücke erreichen und verlassen.

Ärztehaus-Neubau wächst rasant

STADTENTWICKLUNG Öffentliches Parkhaus des Evangelischen bietet 370 Plätze – Eröffnung im März/April

VON THOMAS HUSMANN

OLDENBURG – Rasantes Wachstum: Worauf die Wirtschaft hofft, setzt das Evangelische Krankenhaus um. Erst Anfang Februar erfolgte der erste Spatenstich für das neue Ärztezentrum und das Parkhaus an der Auguststraße, nun sind die Konturen des neuen Gebäudes schon deutlich sichtbar, freuen sich Christian Gutendorf, Kaufmännischer Direktor und Geschäftsführer August Carrée GmbH, sowie Tobias Willenborg, Stellvertretender Leiter Bau und Immobilien (beide Evangelisches Krankenhaus).

Das Parkhaus wuchs in atemberaubendem Tempo empor, die einzelnen Teile (auch das Treppenhaus) waren vorgefertigt worden und wurden – ähnlich einem Baukastenprinzip – vor Ort nur noch zusammengesteckt, erläutert Willenborg das Verfahren. 370 Stellplätze soll es darin geben, die öffentlich auch von Besuchern der Innenstadt, Mitarbeitern und Studierenden der Jade-Hochschule oder Nachbarn aus dem Quartier genutzt werden können. Das Parken wird bewirtschaftet, kostet also Geld. Dabei wolle man sich an den ortsüblichen Tarifen orientieren, so Gutendorf.

In erster Linie soll aber den Patienten des Krankenhauses beziehungsweise Besuchern der Klinik das Parkhaus zur Verfügung stehen. Damit entfällt der Parksuchverkehr im Viertel, der die Anwohner seit vielen Jahren stört. Eingebunden wird das Parkhaus in das städtische Parkleitsystem.

Für die Gründung des Ärztehauses wurden 400 Pfähle mit Beton in den dafür zuvor aufgebohrten Boden gegossen, 16 Meter tief. Der instabile Bauuntergrund machte das



Vor dem rasant wachsenden Neubau: Tobias Willenborg, stellvertretender Leiter Bau und Immobilien (links), und Christian Gutendorf, Kaufmännischer Direktor und Geschäftsführer August Carrée (beide Evangelisches Krankenhaus) BILD: THOMAS HUSMANN

notwendig. In drei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss entstehen 17 500 Quadratmeter Bruttogeschossfläche, davon 8200 für das Ärztehaus, in dem es rund zwölf Mietbereiche geben soll. 1500 Beschäftigten bietet das Evangelische Krankenhaus Arbeitsplätze. 22 Millionen Euro kosten die beiden Neubauten. Die Backsteinfassade verursacht 910 000 Euro Mehrkosten.

Die Einfahrt zur Parkgarage liegt an der Auguststraße, um die Anwohner der Zeughausstraße vor Emissionen zu schützen. Rund 16,5 Meter hoch wird der Neubau. Zum Vergleich: Die Remise, die einst von der Berufsfeuerwehr als Garage für die Löschfahr-

zeuge genutzt wurde, war 11,2 Meter hoch.

Zum Bau des Parkhauses ist das Krankenhaus durch einen 2003 geschlossenen städtebaulichen Vertrag verpflichtet. Es soll bereits im März/April

2021 eröffnet werden. Anvisierter endgültiger Fertigstellungstermin für das Ärztehaus ist Anfang 2022. Im Untergeschoss befindet sich darin eine Tiefgarage, im Erdgeschoss eine Physiotherapie,

ein Hörgeräteakustiker, ein Sanitätshaus und ein Café. Über das erste und zweite Obergeschoss sind sechs Arztpraxen verteilt, im Staffelgeschoss wird eine Intensivpflege eingerichtet.



So soll es werden: Der Neubau an der Auguststraße hat vier Geschosse plus Tiefgarage. BILD: EV. KRANKENHAUS

Betrunken auf Roller

VERKEHR Gestürzt – Führerschein weg

OLDENBURG/LR – Zwei Stürze, eine Blutentnahme sowie der Verlust des Führerscheins sind die Folgen einer Trunkenheitsfahrt mit einem E-Scooter, für die sich ein 22-jähriger Oldenburger nun verantworten muss.

Der Mann wollte in der Nacht zu Donnerstag gegen 2 Uhr auf der Fahrbahn der Ofener Straße nach links auf den Heiligengeistwall abbiegen. Im Kreuzungsbereich verlor der 22-Jährige die Kontrolle über den Leihroller, rutschte

aus und stürzte – direkt vor den Augen einer Streifenwagenbesatzung, die vor einer roten Ampel wartete.

Der Oldenburger stieg erneut auf den Roller und fuhr weiter den Heiligengeistwall entlang, woraufhin die Beamten die Verfolgung aufnahmen. Als der Mann im Einmündungsbereich der Wallstraße erneut stürzte, kontrollierten ihn die Beamten. Ein Test ergab einen Wert von 1,25 Promille. Der Führerschein wurde sichergestellt.

RSF REPORTER OHNE GRENZEN

DEAR CANDIDATES,
BECAUSE WE CANNOT
HAVE AN HONEST
DEBATE WITHOUT A FREE
PRESS, SIGN THE
#PressFreedomPact.

“ Ich verpflichte mich, in meinen Worten und Taten, in meiner Innen- und Außenpolitik und in meiner Regierungsführung für die Grundsätze des Ersten Verfassungszusatzes einzustehen, die unerlässliche Rolle einer freien Presse in der amerikanischen Demokratie zu schützen und bei der Wahrung demokratischer Werte überall auf der Welt mit gutem Beispiel voranzugehen. ”

www.reporter-ohne-grenzen.de/usawahlen